



Bürger für Meckenheim

# **10 Jahre BfM**

**2008 - 2018**

**Eine Dokumentation**

Anhang: Bezugsdokumente

Joachim Behne

Pressesprecher der BfM

August 2018

## Die Vorgeschichte

2006/2007	Differenzen zwischen dem Rat der Stadt Meckenheim und der Bürgermeisterin Dr. Yvonne Kempen eskalieren; in zahlreichen Presseartikeln wird die Bürgermeisterin scharf kritisiert. Die Parteien im Rat verbinden sich zur Abwahl der Bürgermeisterin und nennen sich „ <i>Meckenheimer Demokraten</i> “.
8. Oktober 2007	Der Rat beantragt die Abwahl der Bürgermeisterin.
18. Oktober 2007	Drei Ratsmitglieder treten aus der CDU aus und bilden am Tag darauf die Fraktion „ <i>Die wahre CDU</i> “, am 24. Oktober umbenannt in „Fraktion für Bürger - FFB“
Oktober/November 2007	Aus dem Stadtteil Merl kommt heftige Kritik an den „ <i>Meckenheimer Demokraten</i> “; erste Anregungen zur Bildung einer überparteilichen Wählerinitiative werden veröffentlicht. Eine wichtige Rolle spielt dabei die seit 1999 angestrebte fehlende Nahversorgung für Merl. Anlagen: Schreiben von N.N. vom 1.11.2007
November 2007	Die Fraktion für Bürger – FFB -veröffentlicht eine Bilanz der Arbeit der Bürgermeisterin. Anlage: Bilanz
17. November 2007	Die CDU begründet ihren Mitgliedern gegenüber, warum keine Mitgliederversammlung zur Abwahl einberufen wird.
25. November 2007	Die Meckenheimer Bürger wählen die Bürgermeisterin ab. 60,7 % der Wahlberechtigten (=11.662 Bürger) geben ihre Stimme ab, davon stimmen 68,5 % der Abwahl zu.
27. November 2007	Reinhard Diefenbach kündigt seine Kandidatur für die anstehende Bürgermeisterwahl an. Anlage: Schreiben Reinhard Diefenbach vom 27.11.2007
21. Januar 2008	Reinhard Diefenbach wird als Kandidat für das Bürgermeisteramt durch den Wahlausschuss zugelassen. Anlage: Pressestimmen dazu
27. Februar 2008	Der Ausschuss für Stadtentwicklung lehnt einen CDU-Antrag zur Zulassung einer Nahversorgung in Merl ab, auch mit der Stimme des heutigen Bürgermeisters.
2. März 2008	Bert Spilles wird mit 47,6% der Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Kandidat Diefenbach erzielt 25,1% der Stimmen, in den Merler Wahlbezirken bis zu 53%. Anlage: Artikel des General-Anzeigers vom 4.3.2008
18. Juni 2008	Der Rat beschließt für Merl eine Nahversorgung von nicht mehr als 1600 qm. Weitere Maßnahmen erfolgen zunächst nicht.

## Die Gründung der BfM

18. Mai 2008	11 Personen treffen sich im ZBV-Raum der Turnhalle der GGS Merl und beschließen vorbereitende Maßnahmen zur Bildung einer freien Wählerliste für die nächste Kommunalwahl.
Juni bis August 2008	In verschiedenen weiteren Treffen unter wachsender Beteiligung werden alle organisatorischen Maßnahmen zur Bildung der Wählervereinigung BfM beschlossen.
13. August 2008	Gründungsversammlung der BfM im Restaurant „Zum Fäßchen“ mit 31 Mitgliedern. Anlage: Protokoll dazu
15. August 2008	Die BfM stellt sich in einer Pressekonferenz vor. Vorsitzender Reinhard Diefenbach erläutert, warum die BfM mit viel Zuspruch beim Wähler rechnen kann: „Frustrationen, Streit und Politikverdrossenheit“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• Viele Bürger waren nicht damit einverstanden, dass nur die Bürgermeisterin abgewählt wurde und nicht der Rat als Ganzes; sie suchten nach einer Alternative.</li> <li>• Viele Bürger hielten die Abwahl für vermeidbar und unberechtigt.</li> <li>• Bürger kritisierten, dass der Rat in wichtigen Fragen die Meinung zahlreicher Bürger nicht beachtet, nicht einmal auf sie eingeht, sie nicht einmal beantwortet.</li> <li>• Viele Mitglieder der Bürgerprojektgruppe Merl/Steinbüchel sehen ihre Interessen durch den Rat nicht ausreichend vertreten und erwarten dies durch die neue BfM.</li> <li>• Wähler des Bürgermeister-Kandidaten Diefenbach dürften zu den Unterstützern der BfM gehören.</li> </ul>
19. August 2008	Bürgermeister und Landrat werden offiziell über die Neugründung informiert.
August 2008	Die drei Ratsmitglieder der „Fraktion für Bürger“ (FFB) treten der BfM bei. Die Fraktion soll jedoch bis Ende der Ratsperiode weitergeführt werden. Anschließend werden diese Drei neu als BfM-Kandidaten antreten.
21. August 2008	Die BfM stellt sich in der vollbesetzten Aula der GGS Merl in einer öffentlichen Versammlung den Bürgern vor. Anlage: Bonner Rundschau vom 23.8.2008
4. September 2008	Erste Mitgliederversammlung der BfM.
September	Die Mitgliederzahl hat sich von 31 auf 65 mehr als verdoppelt.
3. Oktober 2008	Die BfM hält eine Feierstunde zur deutschen Einheit am Le-Mée-Platz ab. Die Stadt hatte keine Feierstunde geplant. Die BfM konnte andere Parteien und Gruppierungen nicht für eine gemeinsame Veranstaltung gewinnen. Ca. 130 Bürger nehmen an der Feierstunde teil. Später nimmt die Stadt die jährlichen Feierstunden wieder auf.
12. August 2009	Die BfM hat 100 Mitglieder. Anlage: Bonner Rundschau vom 18.08.2008
November 2011	Die BfM hat 120 Mitglieder.

## Die ersten Kommunalwahlen

30. August 2009	<p>Die BfM stellt Kandidaten in allen 19 Wahlbezirken auf, erreicht 23,3% der Wählerstimmen und zieht mit 9 Sitzen als zweitstärkste Fraktion in den Rat ein; Sachkundige Bürger der BfM werden Mitglieder aller dafür vorgesehen Ausschüsse.</p> <p>Mit Hermann-Josef Nöthen in Altendorf und Reinhard Diefenbach in Merl stellt die BfM zwei der vier Ortsvorsteher.</p> <p>Anlage: Kandidaten          Anlage: Graphik Sitzverteilung mit Wahlergebnis:          Anlage: Bericht des General-Anzeigers          Anlage: Amtliches Ergebnis (Blickpunkt-Artikel)</p>
28. Oktober 2009	<p>Nach den praktizierten demokratischen Gepflogenheiten hätte die zweitstärkste Fraktion – BfM – einen stellvertretenden Bürgermeister/eine stellvertretende Bürgermeisterin stellen müssen. Die BfM-Fraktion hatte Frau Zimmer als Kandidatin aufgestellt. Allerdings sprachen sich die „Meckenheimer Demokraten“ ab und wählten in der ersten Ratssitzung am 28.10.2009 die SPD-Kandidatin als zweite Stellvertreterin.</p> <p>Anlage: Bonner Rundschau vom 30.10.2009</p>
28. Oktober 2009	<p>Mit Beginn der Ratsperiode wird in der ersten Ratssitzung am 28.10.2009 die Größe der Ausschüsse gegen die Stimmen der BfM mit je 15 statt 13 Sitzen festgelegt.</p> <p>Nach der Rechtsprechung des BVWG und des BVG muss grundsätzlich jeder Ausschuss ein verkleinertes Bild des Plenums sein und in seiner Zusammensetzung die Zusammensetzung des Plenums widerspiegeln. Gegen diese Rechtsprechung wurde verstoßen.</p> <p>Obgleich CDU und UWG im Rat zusammen keine Mehrheit haben, hat die Anzahl von 15 Mitgliedern in allen Ausschüssen die Mehrheitsverhältnisse zugunsten dieser beiden Parteien umgekehrt. Konkret bedeutet dieses seither, dass mit den 6 Ausschussmitgliedern der CDU und den 2 Ausschussmitgliedern der UWG eine Mehrheit von 8 Stimmen entstehen kann, die der Mehrheit im Rat von zusammen 15 CDU + 4 UWG = 19 bei insgesamt 40 Stimmen im Rat nicht entspricht.</p> <p>Auf diese Weise können Sachthemen in der Ausschussarbeit befördert oder blockiert und Entscheidungen durchgesetzt werden, für die es im Rat keine Mehrheit geben würde.</p> <p>Trotz eindeutiger Rechtslage schritt die Kommunalaufsicht nicht ein. Aus Sicht der BfM beschädigen diese beiden genannten willkürlichen Entscheidungen das Klima im Rat.</p> <p>Anlage: Bonner Rundschau vom 30.10.2009</p>

## Themen der ersten Ratsperiode 2009 bis 2014

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Zustimmung der BfM entscheidet sich der Rat für eine Merler Nahversorgung durch EDEKA und Aldi.</li> <li>• Standortentscheidungen für Spielplätze bestimmen eine Zeit lang kontrovers die Ratsarbeit.</li> <li>• Die BfM setzt sich für eine Übertragung der Polizeizuständigkeit für Meckenheim an den Landkreis ein.</li> <li>• Die BfM wendet sich gegen starke Stellenvermehrungen in der Stadtverwaltung und gegen die daraus erwachsene Verschuldung.</li> <li>• Die BfM setzt sich für eine Modernisierung der Stadtverwaltung ein, durch Einführung von betrieblichen Kennzahlen, einer Kosten- und Leistungsrechnung, regelmäßige Berichte der Stadtverwaltung über den Vollzug von Ratsbeschlüssen und ein Personalentwicklungskonzept, das diesen Namen auch verdient. Diese Bemühungen werden teilweise auch durch die SPD unterstützt. Alle Bemühungen verlaufen im Sande.</li> <li>• Die BfM unterrichtet (gemäß ihrer Devise „Bürger brauchen Informationen“) in verschiedenen Pressemitteilungen über das z.T. missverständliche Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) und über die Ausschüsse im Rat und ihre Arbeit.</li> <li>• Die BfM unterstützt die Planungen für ein neues Rathaus und die Jungholzhalle.</li> <li>• Die BfM beklagt eine kontraproduktive Atmosphäre im Rat: Anträge der BfM werden reflexartig abgelehnt.</li> </ul>
2009 und Folgejahre	<p>Die BfM kritisiert exorbitante Ausdehnung des Stellenplanes, vom Bürgermeister veranlasst und von allen Fraktionen außer BfM gebilligt. 40 neue Dienstposten werden im HH-Jahr 2009 errichtet; insgesamt in der Amtszeit des BM bis 2010 50 neue Dienstposten. Lagen die Kosten für die Personalaufwendungen im Jahr 2007 noch bei 8,9 Mio. Euro, gibt Meckenheim 2010 und in den Folgejahren bereits fast 13 Millionen Euro für das Personal aus. Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) fordert in ihrem Prüfbericht von 2009: „<i>Als ein vorrangiges Ziel dieses Prozesses sind die Bemühungen zum Stellenabbau wieder zu verstärken.</i>“ Davon ist nichts zu spüren.</p>
2009 - 2013	<p>Die BfM kritisiert die ungebremste Zunahme der Verschuldung, lehnt daher die Haushalte ab und warnt vor der Haushaltssicherung. Anlage: Pressemitteilung 13-2012</p>
2009 - 2013	<p>Die BfM setzt sich für den Erhalt kleinerer Spielplätze und des Bolzplatzes Nußstraße ein. Für den von der Stadt geplanten aber umstrittenen „Erlebnis-Spielplatz“ im Merler Wäldchen schlägt die BfM eine Alternative in der neuen Mitte vor. Standortentscheidungen über Spielplätze ziehen sich durch einen Großteil der Ratsperiode: Besonders umstritten ist eine Entscheidung für einen neuen Spielplatz zwischen den Standorten Nußstraße und Henry-Dunant-Straße. Anlagen: 2 Zeitungsartikel</p>
Seit 2009	<p>Angesichts hoher Kriminalität setzt sich die BfM dafür ein, die Zuständigkeit der Polizei vom Polizeipräsidium Bonn auf den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises zu übertragen, wie es in NRW üblich ist. Der Landrat sichert dafür eine Polizeiwache mit 20 Beamten zu. Obwohl die Meckenheimer CDU sich im gleichen Sinne geäußert hatte, lehnt</p>

	sie wie die anderen Parteien den BfM-Vorstoß ab. Anlage: Pressemitteilung 19-2011
Oktober 2010	Nach einer Ausschreibung erteilt der Rat mit Zustimmung der BfM den Zuschlag an EDEKA für die Merler Nahversorgung. Später erfolgt eine Entscheidung für Aldi in unmittelbarer Nachbarschaft. Die Eröffnungen erfolgt im September bzw. Dezember 2013. Anlagen: Pressemitteilung 33a-2013
14. Mai 2012	Dieter Ohm wird Vorsitzender der BfM mit den zwei Stellvertretern Johannes Steger und Michael Voßloh. Reinhard Diefenbach, der aus beruflichen Gründen kürzer treten muss, wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt, bleibt Ortsvorsteher in Merl und Ratsmitglied. Anlage: GA-Artikel 17./18.05.2012
27. Februar 2013	Die BfM mahnt Personalentwicklungskonzept an. Anlage: Pressemitteilung 4-2013
20. März 2013	In der Ratssitzung am 20. März 2013 lehnten der Bürgermeister und alle anderen Fraktionen den Antrag der BfM ab, die Stadtverwaltung möge sich um die Wiederansiedlung eines Baumarktes kümmern. Der Bürgermeister: <i>“Es sind doch nur 3 km bis Rheinbach.“</i>
Dezember 2013	Für die bevorstehende Bürgermeisterwahl kandidiert Reinhard Diefenbach erneut. Ein Werbespot im Kino Drehwerk in Adendorf wird vom Betreiber abgesetzt, weil andere Meckenheimer Werbekunden ihm mit Entzug von Aufträgen drohen, wenn der Diefenbach-Spot weiter gezeigt wird. Anlage: Pressemitteilung 1-2014
Dezember 2013	Die BfM kritisiert regelwidrigen Umgang des Wahlleiters der Stadt Meckenheim mit den BfM-Unterlagen für die im Mai 2014 anstehende Kommunalwahl. Es bestand der Verdacht, dass Mitgliederlisten der BfM in der Stadtverwaltung kopiert worden waren. Die BfM wendet sich an die Kommunalaufsicht. Diese bestätigt die Verletzung von Regeln. Der Wahlleiter gibt unterschiedliche Erklärungen dazu ab.
Januar 2014	Die BfM kritisiert, dass in der gesamten Amtsperiode des Bürgermeisters dem Rat kein Haushaltsabschluss vorgelegt wurde, den er hätte prüfen können.
26. Januar 2014	Die Bürgermeisterwahl findet statt. Bert Spilles wird mit großer Mehrheit (69,5%) wiedergewählt, Reinhard Diefenbach (BfM) und Brigitte Kuchta (SPD) erzielen 18,2 bzw. 12,3% der Stimmen.
25. Mai 2014	Bei den Ratswahlen erzielt die BfM 18,7% der Wählerstimmen und zieht mit 7 Sitzen erneut in den Rat ein, ergänzt durch Sachkundige Bürger. Die BfM stellt keine Ortsvorsteher mehr. Die Wahl fand gleichzeitig mit den Wahlen zum Europa-Parlament statt. Aus Sicht der BfM war der hohe Wahlkampfeinsatz der bundesweiten Parteien für die Europa-Wahl ein Nachteil für lokale Wählervereinigungen. Anlage: Kandidatinnen und Kandidaten der BfM

## Themen der zweiten Ratsperiode 2014 bis heute

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Meckenheimer Umgang mit den Finanzen bleibt weiterhin Hauptthema. Die ständige Abwärtsentwicklung, die besorgniserregende Höhe der Kassenkredite, die fehlenden Jahresabschlüsse, die nicht fristgerechte Einbringung der Haushaltsentwürfe werden fortlaufend kritisiert, ohne die Ratsmehrheit und den Bürgermeister zu einer Kursänderung veranlassen zu können.</li> <li>• Der geplante Bau von Windrädern zwischen Rheinbach und Meckenheim wird von der BfM wegen zu geringer Abstände zur Wohnbebauung abgelehnt.</li> <li>• Der Wahlkampf Reinhard Diefenbachs als Kandidat für die Bürgermeisterwahl im Januar 2014 wird unterstützt.</li> <li>• Die Kriminalitätsstatistiken werden ausgewertet; sie zeigen besonders für 2013 ein hohes Maß an Einbruchskriminalität.</li> <li>• Die BfM kritisiert die Vermehrung der Dienstposten in der Stadtverwaltung und zieht zur Begründung ihrer Kritik amtliche landesweite Vergleichszahlen heran.</li> <li>• Die BfM setzt sich für Untersuchungen zur Barrierefreiheit in der Stadt ein. Der Rat lehnt ab.</li> <li>• Die BfM unterstützt den Ausbau der Hauptstraße bzw. Altstadt („Integriertes Handlungskonzept“).</li> </ul>	
Bis Mai 2014	Die BfM setzt sich für die Finanzierung der letzten notwendigen Arbeiten des städtischen Sportplatzes Altendorf – Ersdorf ein, um den Sportverein nicht auf Kosten sitzen zu lassen, die er nicht zu vertreten hat.
Juli/August 2014	Die BfM wendet sich gegen die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuern sowie kommunaler Gebühren in Meckenheim und fordert mehr Sparmaßnahmen in der Stadtverwaltung. Anlage: Pressemitteilung 28-14
Januar 2015	Die BfM kritisiert, dass bisher kein Haushaltsentwurf fristgerecht in den Rat eingebracht wurde und immer wieder ein großer Teil des Haushaltsjahres ohne in Kraft gesetzten Haushalt bestritten werden muss.
Juni 2015	Die BfM wendet sich gegen die Planung der Stadt für die Errichtung von Windrädern gemäß Bebauungsplan 117a „Auf dem Höchst“. Wegen Einwendungen von Bürgern (Verwaltungsgerichtsverfahren) besteht zurzeit ein Schwebezustand. Anlage: Pressemitteilung 26-2015
27. Oktober 2015	Klaus-Jürgen Pusch wird einstimmig zum Vorsitzenden der BfM gewählt. Dieter Ohm gibt den Vorsitz ab, um sich auf den Abschluss seines Fernstudiums konzentrieren zu können. Anlage: Bonner Rundschau vom 31. Oktober 2015
Januar 2016	Meckenheim befindet sich in der lange befürchteten Haushaltssicherung. Anlage: Pressemitteilung 2-2016, (Artikel Blick Aktuell 04/2016)
Juni; Juli, Oktober	Die BfM nennt Vergleichszahlen des Statistischen Landesamtes NRW für die Personalausstattung von Stadtverwaltungen und kritisiert erneut die Überbesetzung. Die Gemeindeprüfanstalt und die Kommunalaufsicht äußern sich im gleichen Sinne.
22. Oktober 2016	Exkursion der BfM zur NS-Dokumentationsstätte Vogelsang in der Eifel

Oktober 2016	Die Kommunalaufsicht verfügt harte Finanzauflagen für Meckenheim. Anlage: Pressemitteilung 17-2016
5. März 2017	Die BfM lehnt den für die Jahre 2017/18 vorgelegten Entwurf eines Doppelhaushalts ab.
Juli 2017	Der Rat entscheidet, den sog. Merler Keil III für die Bebauung freizugeben. Weil die Erfahrung zeigt, dass die Bürger über das Amtsblatt oder eine kleine Pressemitteilung kaum erreicht werden, druckt die BfM in eigener Regie 1000 Einladungen und verteilt diese an die Haushalte im Wohnumfeld Merler Keil. Auf diese Weise sorgt die BfM dafür, dass sehr viele Bürger in einer Informationsveranstaltung am 13. Juni dazu vorher gehört und überzeugt werden.
22. Oktober 2017	Exkursion der BfM zum Westwall in der Eifel.
7. November 2017	Klaus-Jürgen Pusch wird ohne Gegenstimmen als Vorsitzender der BfM wiedergewählt.
14. März 2018	Die BfM macht auf die Vorteile der bestehenden rund 4000 Nachtspeicherheizungen aufmerksam
Juni/Juli/August 2018	Die BfM kümmert sich vermehrt um Straßenverkehrsthemen in Meckenheim. U.a. fordert sie, die Autobahn-Anschlussstelle Meckenheim Nord auch für Fahrtrichtung Süden zu erweitern und die Kreuzung Gudenauer Alle – Bonner Straße in einen großzügigen Kreisel umzubauen. Anlage: BfM-Nachrichten Ausgabe September 2018

## Situation heute

Die BfM bereitet sich auf die Kommunalwahl 2020 vor mit dem Ziel, alle Wahlbezirke mit Kandidaten zu besetzen und insbesondere junge Leute für die politische Arbeit zu gewinnen.

Es gilt weiterhin, was der Vorsitzende Klaus-Jürgen Pusch vor einem Jahr so formulierte: *„Seit neun Jahren treten wir nun dafür ein, dass den Meckenheimer Bürgern mehr Gehör und ihren Wünschen mehr Gewicht verliehen wird. Seit neun Jahren kämpfen wir dafür, dass der Bürgermeister, die Verwaltung und die „Etablierten“ nicht machen können, was sie wollen. Wir haben schon einige Erfolge verzeichnen können. Wir werden beharrlich weiter für Meckenheim und seine Bürger arbeiten.“*